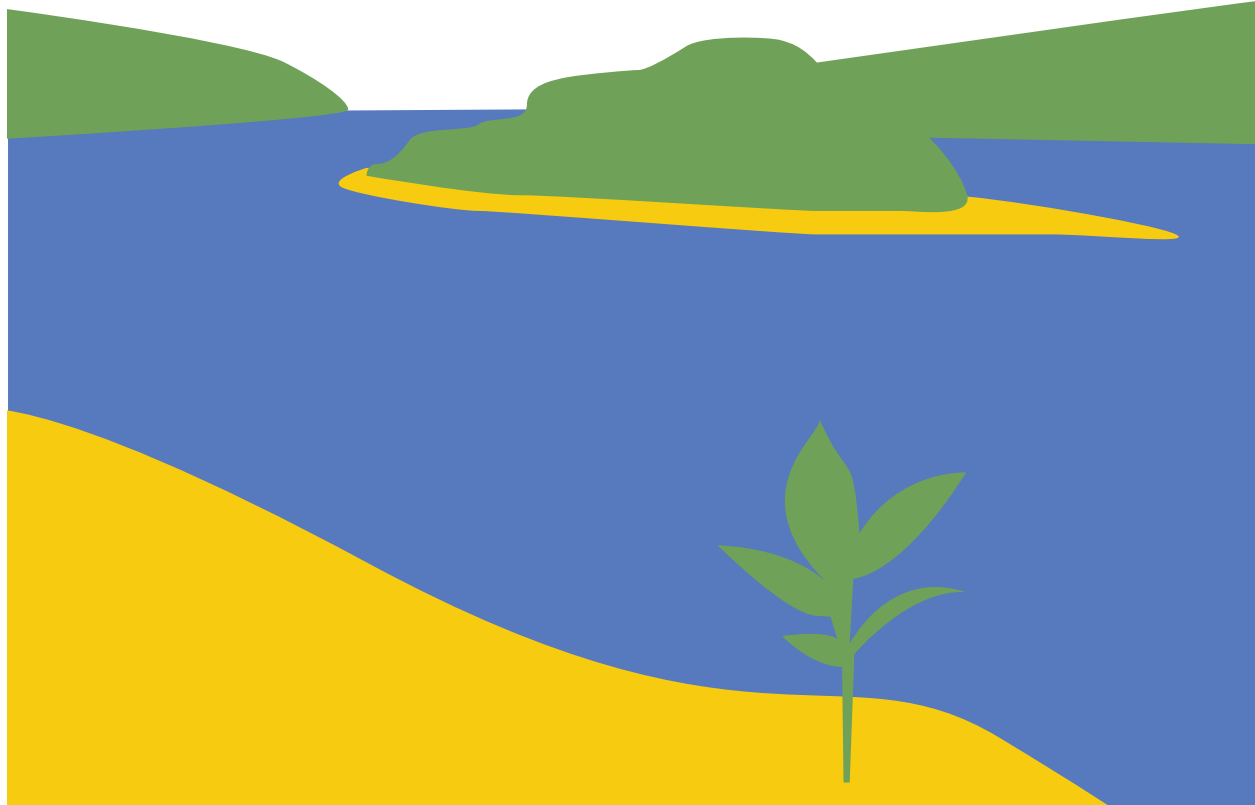




# durch.blick.kontakt

Die österreichischen Nationalparks im Unterricht



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWEERTES  
ÖSTERREICH

LE 07-13  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



NATIONAL  
PARKS  
AUSTRIA



# 01

## Fang das Rind!

**Materialien** — keine

**Gruppengröße** — je mehr, desto besser

**Unterrichtsfächer** — Bewegung und Sport, Biologie und Umweltkunde




5.-6.



15 min



.....  
 .....  
 .....  
 .....



**Ziele — Die TeilnehmerInnen**

► **haben auf spielerische Weise Einblick in die Beweidung einer Hutweide und die damit verbundene Arbeit von HirtInnen gewonnen.**

**Spielablauf**

Es wird ein Hirte/eine Hirtin bestimmt, der/die wiederum drei Hirtenhunde als seine/ihre HelferInnen auswählt. Der Rest der Klasse ist die Rinderherde, die vom Hirten/von der Hirtin mit Hilfe seiner/ihrer Hirtenhunde in einen vorgegebenen Bereich gebracht werden muss. Das Spiel beginnt damit, dass sich die einzelnen Rinder kurz um die eigene Achse drehen und dann in die Richtung, in die sie schauen los marschieren. Wichtig: Die einzelnen Rinder dürfen immer nur geradeaus gehen! Jetzt muss der Hirte mit Kommandos (z. B. „Hol die Anna zurück!“ „Pass auf, der Michael haut ab!“) seine/ihre Hirtenhunde losschicken, um die Herde einzufangen. Dabei dürfen die Hirtenhunde die Rinder an den Schultern in eine Richtung drehen, in welche die Rinder dann gehen müssen. Kommt es zu einem Zusammenstoß der Rinder untereinander, wechseln diese einfach die Richtung. Beendet ist das Spiel, wenn alle Rinder durch den vorgegebenen Bereich (die Koppel) gegangen sind.

Nach dem Spiel folgt eine kurze Reflexion in der Gruppe, wie es den einzelnen TeilnehmerInnen ergangen ist.

**Varianten**

Der Schwierigkeitsgrad erhöht sich, wenn die Rinder nicht nur durch einen bestimmten Bereich getrieben werden sollen, sondern auch in diesem bleiben sollen.

*Weiterführende Informationen und Quellen: [www.nationalparksaustria.at/bildung](http://www.nationalparksaustria.at/bildung)*

# 02

## Klette & Co. – wie verbreiten sich Pflanzen?

**Materialien** — kleine Behälter

**Gruppengröße** — beliebig

**Unterrichtsfächer** — Biologie und Umweltkunde




alle



50 min



.....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....



**Ziele — Die TeilnehmerInnen:**

► **haben verschiedene Verbreitungsstrategien von Pflanzensamen anhand selbst gesammelter Beispiele kennengelernt.**

**Tipps/besondere Hinweise**

► der Theorieinput erfolgt nach dem Sammeln der Samen und der Diskussion über die Verbreitungstheorien. So sollen SchülerInnen zum selbstständigen Forschen und Entdecken angeregt werden. Es können auch andere Verbreitungsstrategien wie etwa Wurzelaustrieb, Wasserverbreitung (Kokosnuss), Verbreitung durch den Menschen oder Rhizome (unterirdische, verdickte Sprossachse) besprochen werden. ([siehe auch weiterführende Informationen](#)).

► nur in der Vegetationszeit möglich

**Phase 1 – Samen sammeln**

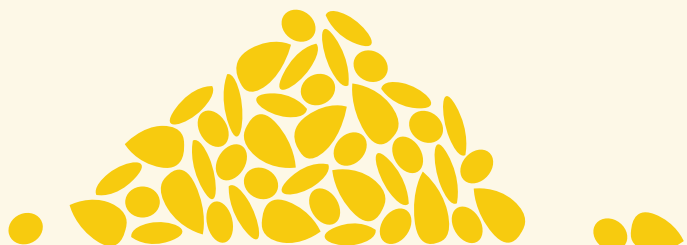
SchülerInnen sammeln in Kleingruppen (zwei bis drei Personen) ungefähr zehn bis 15 Minuten möglichst viele unterschiedliche Samen von Pflanzen und machen sich Gedanken, wie die jeweilige Pflanze diese verbreitet.

**Phase 2 – Präsentation und Dokumentation**

Danach werden die gesammelten Samen sowie die Theorien über die Verbreitung präsentiert. Dabei sollten zumindest folgende Strategien besprochen werden: Verbreitung durch Wind (Löwenzahn), Verbreitung durch Tiere (Kirschkern, Klette).

Anschließend können die einzelnen Samen und ihre Verbreitung im Heft skizziert oder auf Plakaten festgehalten werden.

*Weiterführende Informationen und Quellen: [www.nationalparksaustria.at/bildung](http://www.nationalparksaustria.at/bildung)*



# Impressum

## Medieninhaber und Herausgeber

Umweltdachverband GmbH  
Geschäftsführer:  
Mag. Michael Proschek-Hauptmann  
Gesellschafter:  
Umweltdachverband (100%)  
UID-Nr: ATU 36823309  
FN: 280270m  
FB-Gericht: Wien  
Sitz: Strozzigasse 10/7-9  
1080 Wien  
Tel. +43/1/40113-0  
Fax: +43/1/40113-50  
E-Mail: [office@umweltdachverband.at](mailto:office@umweltdachverband.at)  
[www.umweltdachverband.at](http://www.umweltdachverband.at)  
DVR-Nr: 0841421

## In Kooperation mit dem

Bundesministerium für Land-  
und Forstwirtschaft, Umwelt und  
Wasserwirtschaft  
Stubenring 1  
1010 Wien  
Tel.: +43/1/711 00-0  
Fax: +43/1/513 16 79-9900  
E-Mail: [service@bmlfuv.gv.at](mailto:service@bmlfuv.gv.at)  
[www.bmlfuv.gv.at](http://www.bmlfuv.gv.at)

## Ein Projekt von

Nationalparks Austria Öffentlichkeits-  
arbeit 2012-2014  
[www.nationalparksaustria.at](http://www.nationalparksaustria.at)

## Chefredaktion und Projektkoordination

Kathrin Lemmerer, MSc,  
Umweltdachverband

## Redaktionsteam

Umweltdachverband  
Mag.<sup>a</sup> Edith Weninger-Übersberger  
Mag.<sup>a</sup> Samira Bouslama  
Dr.<sup>in</sup> Diana Gregor  
Angelika Schöbinger, BSc

## Lektorat

Umweltdachverband  
Dr.<sup>in</sup> Diana Gregor  
MMag.<sup>a</sup> Stefanie Schabhüttl  
Dr.<sup>in</sup> Sylvia Steinbauer  
Mag.<sup>a</sup> DI<sup>in</sup> Katharina Kerschhofer  
Stephanie Köttl, BSc

## Grafische Konzeption, Gestaltung und Layout

Chloé Thomas  
[www.chloe-thomas.com](http://www.chloe-thomas.com)

## AutorInnen

Nationalpark Donau-Auen:  
Barbara Mertin,  
Mag.<sup>a</sup> Edith Weninger-Übersberger &  
Dr.<sup>in</sup> Gabriele Hrauda  
Einleitung: Mag.<sup>a</sup> Erika Dorn  
Nationalpark Gesäuse:  
Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Riedler  
Einleitung: DI Martin Hartmann  
Nationalpark Hohe Tauern:  
Hanna Watzl, Msc  
Einleitung: Mag.<sup>a</sup> Helene Mattersberger  
Nationalpark Kalkalpen:  
Maria Laussamayr &  
Dipl. Päd.<sup>in</sup> Petra Schabhüttl  
Einleitung: Mag.<sup>a</sup> Angelika Stückler  
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel:  
DI<sup>in</sup> Ruth Hinker & Andreas Zach  
Einleitung: Mag.<sup>a</sup> Christiane Haschek  
Nationalpark Thayatal:  
Mag. Bernhard Schedlmayer  
Einleitung: Mag.<sup>a</sup> Claudia Waitzbauer  
Hollywood im Nationalpark:  
Florian Tanzer, Luma.Launisch

Besonderer Dank für die engagierte  
Zusammenarbeit und fachliche  
Unterstützung gilt allen Mitarbeiter-  
Innen der Abteilungen „Bildung“  
und „Öffentlichkeitsarbeit“ der  
Nationalparkverwaltungen.

## Druck

Druckerei Fairdrucker  
Wintergasse 52  
3002 Purkersdorf  
[www.fairdrucker.at](http://www.fairdrucker.at)

## Papier

Dieses Produkt ist auf Munken Lynx Pa-  
pier gedruckt.



© Nationalparks Austria Öffentlichkeits-  
arbeit 2012-2014, Wien 2014. Auflage:  
1000 Stück. Alle Rechte vorbehalten.